

Schönberger Blätter Heft 94

Sammlung Börnichen

Harthau

Hrsg. Joachim Krause

2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

bisher sind in der Reihe „Schönberger Blätter“ vor allem Beiträge zu Themen aus Naturwissenschaft, Technik, Medizin, Philosophie und Religion erschienen (z.B. zu Gentechnik und Kernenergie, Stammzellenforschung und Retortenbabys, Klimawandel, Klonen, Lebensstil, Hirnforschung, Weltbevölkerung, Chaosforschung und anderes mehr).

Eine aktuelle Auflistung ALLER bisher erschienenen Hefte und die Möglichkeit zum Download finden Sie unter:

<http://www.krause-schoenberg.de/materialversand.html>

Beginnend mit Heft 48 wird die Reihe um einige heimatgeschichtliche und zeitgeschichtliche Beiträge erweitert.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Joachim Krause

Rückfragen, Hinweise und Kritik richten Sie bitte an:

Joachim Krause, Hauptstr. 46, 08393 Schönberg, Tel. 03764-3140, Fax 03764-796761,

E-Mail: krause.schoenberg@t-online.de Internet: <http://www.krause-schoenberg.de>

Die Verantwortung für den Inhalt der „Schönberger Blätter“ liegt allein beim Verfasser.



Jede Art der Nach-Nutzung, der Verwendung, der Herstellung von Kopien

oder des Nachdrucks – auch von Textteilen – ist NICHT gestattet!

(Quelle: Sammlung Joachim Krause)

Druck: 16.05.20

© Joachim Krause

Gedankt wird Christian Börnichen aus Harthau,
der die Unterlagen aus seiner Sammlung
zur Verfügung gestellt hat.

Quellengeber:

Christian Börnichen

Dorfstr. 13,

08396 Oberwiera, OT Harthau

Tel. 037608-16876

Recognitionsschein¹

für
Julius Franz Etzold
in Harthau

Beglaubigte Abschrift ... am 5. Juni 1878

Kaufvertrag:

Zwischen

Rosine Etzold, geborene Kurze, verwitwet gewesene Krauße, Gutsbesitzer in Harthau,

Verkäuferin

an ihren jüngsten Sohn

Julius Franz Etzold,

Käufer am anderen Theile

ist untengesetzten Tages folgender unwiderruflicher Kaufvertrag mit Zustimmung des Ehemannes der Verkäuferin, Gottfried Etzold in Harthau verabredet und abgeschlossen worden.

Es verkauft erstgenannte Frau Rosine Etzold ihr am 8. März 1847 in Lehn und Würden genommenes und auf Fol.² 11 des Grund- und Hypothekenbuchs für Harthau eingetragenes Bauerngut sammt Zubehörungen an Gebäuden, Gärten, Feldern, Holz und Wiesen, sammt alle dem, was darin und dabei und wand-, band-, nied-, mauer-, nagel-, rasen-, pfahl- und wurzelfeste ist, insbesondere auch mit allen darauf haftenden Freiheiten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden erb- und eigenthümlich an

Julius Franz Etzold

um die vereinbarte Kaufsumme von 36000 Mark

schreibe Sechs und dreißig Tausend Mark

ganzen Kauf- und Hauptsumme, wofür Käufer das Gut sammt Zubehör auch angenommen und die bedungene Kaufsumme folgender Gestalt zu zahlen versprochen hat.

+ 900 M der Gutsauszüglerin Rosine Etzold und deren Ehemann Gottfried Etzold Begräbnißgeld für ein Jedes zur Hälfte, welche Summe jedoch unverzinslich im Gute bis zur Verwendung stehen bleibt

900 M Latus³

900 M Transport⁴

+ 5100 M an Michael Krauße, Gutsbesitzer und Bürger in Meerane,

+ 5100 M an Auguste Gabler geb. Krauße in Kummer,

+ 5100 M an Valentin Krauße, Anspanner in Harthau,

+ 4500 M an Emma Hertha Etzold, einzige Tochter des Gottfried Etzolds in Harthau,

+ 4500 M behält Käufer als Erbantheil sofort ein,

+ 5400 M an die Verkäuferin Rosine Etzold in Harthau,

¹ eine Bescheinigung des Gerichts (zur Kenntnissnahme) über die Ausfertigung oder Hinterlegung von Urkunden (z. B. Kaufvertrag)

² Folium = Blatt

³ Gesamtbetrag einer Seite, der auf die folgende zu übertragen ist; Übertragssumme

⁴ Übertrag

+ 5400 M an Gottfried Etzold Ehemann der Verkäuferin

36000 M Summa uts., womit die Kaufsumme gehörig vertheilt und ausgewiesen worden ist.

Die 3 Kraußenschen Geschwister als Michael Krauße, Auguste Gabler, geb. Krauße und Valentin Krauße verzichten aber durch ihre Namensunterschrift dieser Kaufurkunde auf das denselben im Kaufvertrage vom 8. März 1847 ausgesetzte Erbe ihres Vaters Michael Krauße mit Ausschluß der Ausstattung, welche Verkäuferin Rosine Etzold so weit es nicht geschehen, aus eigenen Mitteln noch zu gewähren sich verbindlich macht.

1)

Das der Verkäuferin Kindern oder Verkäuferin als Erbtheil angewiesene Kaufgeld ist mit 4 vom Hundert zu verzinsen und nach einer vorausgegangenen Kündigungsfrist von einem halben Jahre an erstere herauszuzahlen.

2)

Das den Eltern verbleibende Kaufgeld ist ebenfalls mit 4 vom Hundert zu verzinsen. Verkäuferin und deren Ehemann theilen die betreffende Summe zu gleichen Theilen mit der Modification, daß nach dem Ableben der Verkäuferin deren Ehemann Verzicht leistet auf dem ihm zukommenden Erbtheil und deren Hinterlassenschaft zu gleichen Theilen nur unter die 3 Kraußeschen Geschwister vertheilt wird. Anderenfalls verzichtet aber auch Verkäuferin bei Ableben ihres Ehemannes auf den ihr zustehenden Erbtheil.

3)

Über den vereinbarten Kaufpreis macht sich Käufer nachverbindlich, einem jeden seiner zwei unverheiratheten Geschwister, Valentin Krauße und Emma Etzold 2 Kühe bei deren Verheirathung zu gewähren, wobei diese bei einer Kuh die Wahl haben sollen. Ein Jahr Zwischenraum muß jedoch zwischen der ersten und zweiten Abgabe liegen.

4)

Den zwei unverheiratheten Geschwistern soll bis zu ihrer Verehelichung bei Dienstwechsel oder Krankheitsfällen 10 Wochen Aufenthalt im Gute gestattet sein und zwar unentgeltlich, wobei dieselben sich auf ihre Kosten zu beköstigen und in Krankheitsfällen zu verpflegen haben. Jedoch ist ihnen in solchen Fällen der Aufenthalt in der Wohnstube und in einer Kammer zu gestatten, wie Käufer dieselben auch in seinen Gebäuden einen trockenen Raum zu überlassen hat, in welchem dieselben ihr Möbel aufbewahren können, ferner ihnen freien Ein- und Ausgang zu denselben zu gestatten hat.

5)

Überdies und, unbeschadet dieser Kaufsumme verspricht Käufer der Verkäuferin, wie deren Ehemann als Auszügler folgenden Naturalauszug:

Zeitlebens Herberge, das heißt unentgeltliche im Hause, dazu die kleine Stube zur alleinigen Benutzung, in der großen oder Wohnstube einen Platz am Ofen nach dem hinteren Fenster, und den nöthigen Platz (?) um den Ofen herum, bei Krankheitsfällen ein Bett in die Stube zu schlagen, frei zu pflegen und zu warten, unent-

geldlich zum Arzte zu gehen, für Medicin stehen aber die Auszügler selbst, wie dieselben auch den Arzt zu honorieren haben;
 freies Licht⁵, Oel⁶ und Holz⁷, auch Waschen, Packen⁸ und Kochen,
 Alles bei Käufers Holz, und ist die Wäsche überhaupt bis zum Anziehen hin- und fertig herauszustellen;
 zwei Kammern über der Wohnstube,
 auf dem Oberboden, im Gewölbe und Keller einen Raum etwas aufzubewahren, und zu allem freien Ein- und Ausgang;
 alljährlich:
 12 freie Fuhren, nicht über 4 Stunden weit, mit einem Tage abgemacht, in der Samen- und Erntezeit muß Rücksicht genommen werden und sind solche Fuhren zu dieser Zeit nur in ganz dringenden Fällen zu gestatten, die Wahl des Wagens hierzu steht den Auszüglern frei;
 sowie alljährlich:
 7 Hektoliter Korn,
 1 H. Hafer in guten tüchtigen Körnern oder den entsprechenden Marktpreis dafür, das Getreide unentgeltlich in die Mühle zu fahren und aus derselben zu holen,
 1 Zentner gutes Weizenmehl in beliebigen Quantitäten,
 4 Stückchen Butter allwöchentlich von Walp(urgis)⁹ bis Mich(aelis)¹⁰,
 3 Stückchen Butter von Michaelis bis Walpurgis,
 50 Stückchen gute Klee butter eingelegt, Mich.¹¹ gefällig,
 2 große Ziegenkäse allwöchentlich, durch das ganze Jahr, zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntefest und Kirmse je eine Mdl.¹² Reibekäse und sechs Kannen gute Milch,
 2 Hektoliter gute Speisekartoffeln,
 2 Kannen gute Milch und 1 Kanne Kaffeesahne allwöchentlich in beliebigen Quantitäten,
 1 Kanne Buttermilch bei jedem Butterschlagen,
 1 Schock¹³ Krauthäupter, wenn solche erbaut werden,
 Sauerkraut und Kohlrüben soviel Auszügler genießen wollen,
 90 M für ein fettes Schwein alljährlich, in 2 Raten, Weihnachten und Johanni zahlbar,
 20 Liter¹⁴ Lein in gedüngtes Feld zu säen und bis an den Rocken vorzurichten, den Samen giebt Käufer, behält aber die Knotten¹⁵, oder dafür alljährlich 12 Mark,
 2 Krätzebeete¹⁶ im Garten gut gedüngt, bis zum Pflanzen fertig zu stellen, die Wahl bleibt den Auszüglern,
 15 Näpfchen Quark zu jedem den betreff. 5 Festen,
 6 Pfund Karpfen zur Kirmes,
 6 Pfund Schweinebraten zu den betreffenden 5 Festen, doch steht den Auszüglern frei, anstatt dieses auch aus dem Braten zu wählen,

⁵ Beleuchtung, Kerzen

⁶ Petroleum (zur Beleuchtung)

⁷ Brennholz

⁸ = Backen

⁹ 1. Mai

¹⁰ 29. September

¹¹ Michaelis = 29. September

¹² Mandel = Zählmaß für 15

¹³ hier Zählmaß; 1 Schock = 60 Stück

¹⁴ hier Maß für die Menge an Saatgut

¹⁵ reife Samenkapseln der Lein-Pflanze

¹⁶ Kräuterbeete

den 4ten Theil von allen erbauten Baumfrüchten mit Einschluß des Weins, den Appetit zu stillen, können Auszügler zu jeder Zeit gefallenes Obst auflesen, Obst im Packofen¹⁷ zum eigenen Verbrauch abzutrocknen, ist den Auszüglern bei Käufers Holz ebenfalls gestattet.

Im Falle es den Auszüglern beliebt, aus dem Gute fortzuziehen, so hat ihnen Käufer alljährlich 60 Mark Hauszins zu verabreichen und den ganzen Auszug 2 Stunden weit unentgeltlich nach zu schaffen. Bei einem Sterbefalle eines der Auszügler fällt die Hälfte des Auszugs weg.

Wird der Auszug von Auszüglern aus irgend welchen Gründen nicht sofort genommen, so ist derselbe nach einem halben Jahre verjährt und kann auf denselben später ein Anspruch nicht gemacht werden.

Diese Kaufurkunde haben eigenhändig unterschrieben und wollen zu derselben sich auch die Contrahenten vor Gericht bekennen.

Harthau, den 2. Juni 1878

Gottfried Etzold, Rosine Etzold, Julius Franz Etzold, Michael Krauße in Meerane, Gottlieb Gabler in Kummer, Valentin Krauße in Harthau, Auguste Gabler

Anlässlich eines Grundstücksausgleichs

Angabe aus dem Grundsteuerkataster und Flurbuche von Harthau (20.11.1886)

zu **Julius Franz Etzold, Nr. 11** im Grundsteuerkataster

16 ha 14,8 a

Rechnungsbuch für Herrn Gutsbs, Julius Etzold in Harthau

Kredit bis zur Höhe von ... Mark, Konto Nr. 11

Datum	Artikel	Betrag
13.11.1907	1 ½ Ztr. Weizenmehl	25,30
16.12.	20 Ztr. R. Kleie	142,60
23.1.1908	1 ½ Ztr. Baumwollsaatmehl	12,57
	2 Ztr. Leinkuchenmehl	16,26
20.2.	9 Ztr. Am Sup. 8/12	73,80
24.3.	6,80 Ztr. Mais	55,63
23.3.	40 Pfd. Kleesamen	34,00
25.5.	29 Ztr. Brikets	18,27
9.5.	1,89 Ztr. Chilesalpeter	20,42
8.11.	2 Ztr. Thomasmehl	5,80
9.3.1909	10 Ztr. Kalisalz 40%	37,50
25.3.	3 Ztr. Viehsalz	4,05
14.4.	1 Ztr. Gerstenkleie	7,80
30.11.	2 Ztr. Palmk Mehl	14,28

¹⁷ Backofen

**(Vorgedrucktes Buch) „Landwirtschaftliche Buchführung“
für Linus Börnichen vom 25. October 1896 bis 30. Juni 1897**

Ausdrusch-Tabelle von der Ernte 1896

<i>Datum</i>	<i>Frucht</i>	<i>Schock¹⁸</i>	<i>Scheffel</i>
28. October	Hafer		15
5. Dezember	Roggen		22 á 10 M
9. Dezember	Gerste	7	10
10 D.	Gerste	5	8
12 D.	Gerste	10	15
25. D.	Hafer	40	64 á 6 M
31. D.	Roggen	13	13 á 9,50 M
16. Januar	Roggen	20	20 á 10
25. J.	Roggen	10	11 á 9,50
6. Februar	Roggen	24	21 á 9,25
18. F.	Roggen	12	12 á 9,50
6. März	Roggen	60	50 á 9,00
9. M.	Hafer	7	11 á 6,30
11. M.	Hafer	9	14 á 6,20
13. M.	Hafer	20	30 á 6,30
16. M.	Hafer	7	10 á 6,30
19. M.	Hafer	30	45 á 6,40

Getreide-Verkauf von der Ernte 1896

<i>Datum</i>	<i>Scheffel</i>	<i>Getreideart</i>	<i>Preis</i>	<i>Summe</i>	<i>Käufer/Ort</i>
			<i>pro Scheffel</i>		
			<i>oder Centner</i>		
20. März	6 Ctr. ¹⁹	Hafer	6,40	38,40	B., Ziegelheim
24. März	30	Hafer	6,40	192	W., Ziegelheim
2. April	24 Ctr.	Hafer	6,50	156	A., Gößnitz
4. Mai	311 (30)	Roggen		273,75	L., Tettau
10. Juni	18	Roggen	9	162	A., Zumroda
9. Juli	60 Pfd.	Roggen	9	3,35	T., Harthau
7. Sept.	25	Roggen	11,50	262,50	W., Ziegelheim
10. Sept.	16 (1897)	Roggen	11	176	=
10. Sept.	14 (1897)	Weizen	14,75	206,50	=
11. Sept.	24	Roggen	10,25	246	T., Harthau
	72 (1897)	Gerste	12		V., Gösdorf

¹⁸ Getreide wurde geschnitten und in Garben gebunden, diese wurden zu je 15 (= 1 Mandel) zusammengelegt; 4 Mandeln = 1 Schock = 60 Garben). Dann ergab das Ausdreschen von 1 Schock Garben XYZ Scheffel (Raummaß) Körner.

„Ist die Frucht dürr, so wird sie aufgerecht, und auf von Kornstroh geknüpft Bänder gelegt, aufgebunden und eingefahren, oder auch aufgemandelt, wobei auf die Erde 6 Garben mit den Aehren gegen und aufeinander, auf diese wieder 5 Garben in derselben Art, dann wieder auf diese 3 Garben auf gleiche Weise gelegt werden, und so die letzte oben auf.“

¹⁹ Zentner

Kartoffeln-, Obst-, Gemüse-, und Holzverkauf (1896)

Datum	Quantum	Art	Preis pro Einh. M.	Summe	Käufer
16.2.	4 Ctr.	Kartoffeln	3 M	12	
15.4.	1	Birkenklotz	28	28	
26.5.	1	Stroh	2	2	
5.6.	2 Schock	Salat	1,50	3	

Zug-, Zucht- und Federvieh-Verkauf

Datum	Art des Tieres	Gewicht kg	Preis pro kg	Einnahme Summa	Verkäufer Name Ort
5.11.	1 Kalb	56 ½	70 Pf	40,05	T., Meerane
14.11.	1 junger Hund			3	G., Leitelshain
17.11.	1 Schwein			115	G., Ziegelheim
11.2.	1 Schwein	100	82 Pf	82	B., Dreesen
23.5.	1 Ferkel			37	Weidensdorf
20.6.	4 Hähnchen			3,30	T., Meerane
31.8.	1 Kuh			255	T., Meerane

Molkereiprodukten-Verkauf vom 24. October 1896 bis ...

Datum	Art des Verkauften	Preis pro Einheit	Preis Summa
26.10.	5 ½ kg Butter	2,48 M	13,64
4.11.	120 Stück Käse	10 Pf	12,00
7.12.	26 Stück Eier	7 Pf	1,82
11.12.	Quark		2,10
11.1.	7 ½ kg Butter	2,40 M	18,00
26.2.	1 Schock Eier	6 Pf	3,60
12.4.	6 kg Butter	2,60 M	15,60
	25 Stück Eier	5 Pf	1,25
Juli	7 ½ kg Butter	2,32 M	17,40

Lohn- und Deputat-Nachweis vom 1. October 1896 bis 1. Januar 1897

Stand	Dienstbote		hat zu erhalten	Erhielt			Bemer- kungen
	Name	Ort		Datum	Betrag	wozu	
Enke	Ernst Runst	Callen- berg	81 M	2.1.	81		
Klein- enke	Ernst Stein- bach	Remse	36,75	2.1.	26		
Magd	Lina Nau- mann	Gösdorf	57	2.1.	57		
Haus- magd	Lina Riedel	Gösdorf	46,50	2.1.	46,50		
Küh- junge	Max Weißen- see	Nürn- berg	22	16.11.	3	Wasch- geld	

Wirthschaf- terin	Emilie Franke	Ober- wiera	53				
Küh- junge	Max Weißen- see	Nürn- berg		23.11.	9	Stiefel	
Küh- junge	Max Weißen- see	Nürn- berg	32,50	2.1.	20,50		
Enke	Franz Wagner	Ziegel- heim	240	17.11.	3	Dienst- geld	krank d.11.1.; 16.1.gesun- d; 17. krank; 21. gesund; 22. ins Krankenhau- s; 7.3. in Dienst; 6.8. krank; 14. gesund
				11.4.	20	erstes Viertel	
					1	Steuer	
				20.6.	10		
				4.7.	50		
Magd	Clara Geidel	Harthau	234	1.12.	3	Dienst- geld	
			¼ 58,50	11.4.	54		
					1	Steuer	
			2. Viertel	4.7.	54		
			3. Viertel	3.10.	57		
Haus- magd	Alma Oertel	Tauten- hain	168				
Wirth- schaf- terin	Emilie Franke	Ober- wiera	276				
Klein- enke	Ernst Mothes	Ober- Lung- witz	90				

Tagelohn-Nachweis vom 25. October 1896 bis ...

Woche Datum	Arbeiter		Tage in Summa	Lohn pro tag	Lohn in Summa
	Name	Ort			
1896 44. Woche	Teichmann	Harthau	4,5	1 M	4,50 M
45.	=	=	5	1	5,00
46.	=	=	5 ¼	1	5,25
47.	=	=	½	1	
47.	Jahn	Zumroda	½	2	1,00
48.	=	=	½	2,80	1,40
49.	Teichmann	Harthau	4 ½	1	4,50
...					

1897 1. Woche	Runst	Oberwiera	6	1	6,00
2.	=	=	6	1	6,00
2.	Etzold	Ziegelheim	6	0,70	4,20
...					
Ernte	Etzold	Ziegelheim			90,00
	Teichmann	Harthau			80,00
...					

Vieh-Zukauf vom 24. October 1896 bis ...

Datum	Art des Tieres	Gewicht kg	Preis pro kg	Ausgabe Summa	Verkäufer	
					Name	Ort
20.11.	4 Ferkel			21,00	Börnichen	Ziegelheim
25.11.	6 Hühner			7,20	=	
26.12.	2 Hühner				Kahl	Uhlmannsdorf
15.3.	Fische	5 ½	1,80	9,90	Schnabel	Harthau
2.5.	1 Kalb	82	0,70	57,40	Pröhl	Harthau
20.5.	2 Ferkel			24,00	Börnichen	Ziegelheim
5.9.	1 Bulle			120,00	Etzold	Harthau
	1 Läuferschwein			40,00		

Sonstige Wirtschafts-Ausgaben ...

Datum	Art der Ausgabe	Summe
25.10.	10 Pfund Rindfleisch	6,00
	1 Pfd. Schokolade, Zucker, Semmel	1,75
	Schnaps, Wichse ²⁰ , Nudel	2,45
	Brod, Fleisch, Mehl	35,00
	Dienstgeld	14,00
	1 Lampe	5,00
30.10.	1 Zuckerzange, 1 Zange, 1 Hammer, 2 Äsche	8,30
	Gemüse	16,47
31.10.	1 Dampfbad	1,70
	3 x Sprunggeld	3,00
	Brennspiritus	0,40
	Meeretig	2,00
	5 Pfd. Lederfett	2,50
	Taschengeld	3,00
	Semmel	0,70
5.11.	Trinkgeld für Kühe br.	3,50
	2 Fl. Schnaps	1,60
	1 Schock Nagel	0,20
	1 Vorhemdchen Knöpfe	1,10
	Brennöl	0,50
	5 Ctr. Kleie	34,38
	2 Pfd. Kaffee	2,80

²⁰ Schuhcreme

	Backwaren		3,73
	1 Dutzend Küchendecken		8,00
	1 Sophadecke, 1 Tischdecke		7,75
	1 Tisch und Kommodendecke		2,65
	6 Milchäse und Töpfe		3,90
	Cigarren, Bürsten		5,45
	Kuchen und Semmel		2,00
	6 Dampfbäder		7,50
15.11.	2 Körbe		2,80
	3 Ctr. Weizen		24,00
	10 Pfd. Schmer		7,00
	2 Pfd. Kaffee		2,40
24.11.	7 Ctr. Roggenkleie		37,10
	4 Ctr. Schwarzmehl		28,40
25.11.	4 Pfd. Backbutter		3,20
	16 Besen		3,85
	2 Stränge Hutschnur		1,60
	Armenkassenbeitrag		2,80
10.7.	Peitsche		4,00
	Hausschuhe		8,00

II: Vierteljahr 1899. Einnahme für Linus Birnichen

Datum	Anzahl	Artikel	á	Betrag
3.4.	36	Stückgen Butter	0,60	21,60
	15	Stück Eier	0,06	0,90
		Käse		10,00
20.4.	2	Stück Läufer Schweine	30,00	60,00
22.4.	5	Stück Junge Fergel ²¹	13,00	65,00
26.4.	1	Sauchkalb ²² gewichte 102 Pfd.	0,36	36,00
5.5.	1	Kuh an Ernst Otto Thomä Fleischermeister in Waldenburg		180,00
11.5.		Dahrlehnskasse Tettau abgegeben		300,00
2.6.	40	Napgen ²³ Quark	0,03	1,20
13.7.		in Waldenburg in Gerichsamde ²⁴ Julius Etzold erhalten für E. Börnichen	20,00	

II: Vierteljahr 1899. Ausgabe für Linus Birnichen

Datum	Vorgang	Betrag
5.4.	6 Krankenkassenbücher 5 Wochen 2 mit 15 Pf á Woche 3 mit 10 Pf á Woche 1 mit 7 Pf á Woche	4,35
	5 Quittungskarten á Karte 5 Wochen 1 M	5,00
8.4.	Landrende Termin April	8,96
	Brandkasse an Vorstand Franz Pröhl bezahlt	16,71
	Unfallverhütungsvorschriften an Franz Pröhl bezahlt	0,35
10.4.	Fürstl. Oeconomie Verwaltung zu Waldenburg 20 Ctnr. Stroh á 1,70 M	34,00
14.4.	Otto Schreck Brunnenbauer Ehrenhain	1,80
16.4.	Emilie Franke auf Jahr Lohn 255 M I. Vierteljahr 63 M 75 Pf Krankenkasse Invalidenkasse geht ab 2,15	61,60
	Anna Siegel Magd Jahreslohn 240 M I. Vierteljahr 60 M Krankenkasse Invalidenkasse geht ab 2,15	57,85
	Alma Oertel Hausmagd Jahreslohn 200 M ...	47,85
	Ida Riedel Kleinmagd Jahreslohn 150 M ...	36,90
2.5.	Für ein Schwein zu Schlachten Hausschlachter Julius Gräfe Oberwiera	5,25
	Trichinenschauer Emil Riedel Oberwiera	1,00
10.5.	3 Sack Samen Gerste á Sack 11,75 M an Hermann Mehlhorn Gösdorf	35,25
19.5.	Kaufmann Arno Kramer in Leipzig	49,10

²¹ Ferkel

²² ein (noch) milch-saugendes Kalb

²³ Näpfchen

²⁴ Gerichtsamt

20.5.	6 Stück Beesen á Stück 25 Pf Abraham Lange Ziegelheim	1,50
22.5.	Landwirtschaftlicher Verein Oberwiera 115 Pfd Kleesamen	66,70
	Landwirtschaftlicher Verein Oberwiera 20 Ctr. Kleie	107,00
24.5.	1 Ctr. Speisesalz Karl Kluge Altwaldenburg	9,20
4.6.	6 Stück Rechen erhalten von Derese Buschin Ehrenhain	1,80
7.6.	an Korpmacher Adam Weber in Niederwiera	2,40
	Hagelversicherung Agend Louis Zobeld Uhlmannsdorf	53,80
	W Ullmann Altenburg 1 Faß Wagenfett	4,50
20.6.	Versicherung für ein Rind Ernst Thomä Waldenburg	8,30
	Schönburger Tageblatt Grundstücksverkauf ²⁵	6,60
25.6.	Dr. Hollstein in Ziegelheim	17,00
1.7.	Franz Wagner Jahreslohn 1899 285 M II. Vierteljahr 71,25, davon geht ab Invalidenkasse Krankenkasse Einkommenssteuer 3,55	67,70
	Joseph Pfannestein Jahreslohn 1899 255 M II. Vierteljahr 63,75 Steuern fallen weg	63,75
18.6.	Oskar Winter Sattler in Ziegelheim	23,70
2.7.	Albin Schnabel, Bau und Möbeltischler Harthau bezahlt	75,00
11.7.	Franz Kunzig Stellmacher Gösdorf	4,20
8.8.	Anton Köhler Schmiedemeister in Zumroda	60,30
21.8.	Max Müller Thierarzt in Waldenburg	10,75
8.9.	Louis Hiller Nasspresssteinfabrik Zumroda	20,70
	Albin Jahn Stellmacher in Zumroda	100,90
10.9.	Julius Grünler Schmiedemeister Gösdorf	7,75
	Albin Grünler Schmiedemeister Gösdorf	43,41
15.9.	Kirchen- und Schulanlagen Oberwiera	1,75

(Vierteljährliche Lohnabrechnung; Zettel Format A6)

Ida Riedel Lohn auf Jahr 1899

Jahreslohn 150 M. – Pf

	M Pf
II. Vierteljahr	36,75
Davon geht ab	
Invalidenkasse	1,30
Krankenkasse	0,60
Einkommenssteuer	0,50
	2,40
	34,35

(Unterschrift) Ida Riedel

²⁵ Annonce

Versteigerung des Nachlasses von Arno Speck in Harthau (1896)

A) Bekanntmachung

Die zum Nachlasse des Gutsbesitzers Arno Edmund Speck in Harthau gehörigen Grundstücke

1. im Bauergut Kataster, Nummer 11. Folium 10 des Grundbuchs für Harthau, 21 ha. 93 a. (39 Acker 189 □Ruthen²⁶) groß mit 734,92 Steuereinheiten, 19,530 M. Brandkasse

2. ein Feldgrundstück Folium 20. des Grundbuchs für Gähnsnitz, 1. ha 52.3 a (2 Acker 226. □Ruthen) groß mit 34,90 Steuereinheiten

beide Grundstücke zusammen geschätzte auf 53,000 Mark, sollen auf Antrag der Erben Sonnabend, den 24 Oktober **1896** Vorm. 10. Uhr an Ort und Stelle in Harthau öffentlich **versteigert** werden.

Unter Hinweis auf die an Gerichtsstelle, sowie im Nachlaßgrundstücke aushängenden die Versteigerungsbedingungen enthaltenden Anschläge werden Erstehungslustige gebeten, zum Termin in dem zu versteigernden Nachlaßgrundstücke sich einzufinden zum Bieten sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann des Weiteren gewärtig zu sein.

Zugleich wird bekannt gegeben, das Montag des 26 Oktober 1896 von Vormittag 9 Uhr an zum Nachlasse gehöriges Mobiliar im Nachlaßgrundstücke gegen sofortige Baarzahlung durch die Ortsgerichten zu Harthau öffentlich meistbietend versteigert werden soll.

Waldenburg, den 3. Oktober 1896
Königliches Amtsgericht
Bamberg

²⁶ Quadratruten, Flächenmaß

B) Inventarverzeichnis.

Nachstehendes Inventar, welches noch von dem Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers **Arno Speck in Harthau** beim Gutsverkaufstage vorhanden ist und mit dem Gute verkauft werden soll, wo nicht, dan versteigert wird.

Anzahl	Benennung	Schätzwert in Mark
	KAPITEL V	
	Pferde	
1	Fuchs 12 Jahre	600
1	Fuchs 10 Jahre	600
1	Fuchs 8 Jahre	800
	Kühe	
11	Kühe	in Summe 2555
3	Kalben	in Summe 280
	Schweine	
1	Altschneider	50
1	Zuchtsau	60
2	Läuferschweine	42
3	junge Schweine	36
	Federvieh	
	ein Stamm Hühner und 1 Hahn	20
	<i>(in einer anderen Inventarliste zum gleichen Hof: ein Flug Tauben)</i>	
	Hunde	
1	großer Kettenhund	5
1	kleiner Hund	1
	KAPITEL VI	
	Wagen und Zubehör	
1	vollständiger Erntewagen	150
1	dgl.	100
1	Jauchenwagen mit Faß	90
1	Düngerwagen mit Holzachsen	40
1	D. dgl	30
1	paar Ernteleitern mit Zubehör	15
1	einspänniger Wagen mit Kasten	20
1	Whigky ²⁷	30

²⁷ Whisky , Whiskey, Whisket oder Wiski (Kutsche)

Engl. von to whisk: mit schneller, kurzer Bewegung etwas entfernen.

1	Handwagen mit Kasten	10
1	Schubkarren gut	15
1	Radeberge ²⁸ gut	12
2	dgl. gering	8
1	Schüttekarren	6
1	Lastschlitten	60
3	für 3 Pferde Wagengeschirr	90
1	für 1 Pferd leichtes Geschirr	10
1	Wagenwinde u.	
1	Hebe	5
3	Stück Ketten	3
4	Deichselketten	4
1	Fleischfaß u.	
12	kleine Pökelfässer	8
4	Misthaken u.	
1	eiserner Rechen	1
1	Schnitzebänk u.	
1	Sägebock	1
1	Wiesenhobel	3
1	Zange und	
2	Hammer u.	
1	Schnitzmesser	2
	Kapitel VII	
	Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen	
1	Getreidereinigungsmaschine alt	15
1	Wäschemangel alt	15
1	Häckselmaschine alt	20
1	Kartoffelquetschmaschine	5
1	Rübenschneidemaschine	25
1	Futterschneidebänk	1
1	Brückenwaage mit Gewichte	5
1	Buttermaschine, Leierfaß	20
1	Ackerpflug mit Selbstführung	30
2	eiserne Ackerpflüge	15
1	Zwillingspflug	15
2	Kartoffelhebepflüge	15
1	Streichpflug ²⁹ u.	
1	Igel	10
1	eiserner Krümmer	8
1	hölzerner Krümmer	3
1	eiserne Egge	15

Der Whiskey war ursprünglich in England im 18. Jh. ein vierrädriges Fahrzeug, im 19. Jh. ein auch auf dem Kontinent gebräuchliches leichtes Zweirad mit hohen Rädern. Der sehr hohe, jedoch leichte Sitz für eine oder zwei Personen, vielfach ist er mit Flechtwerk überzogen, kann auf verschiedene Arten gefedert sein und ist immer ohne Verdeck. Da bei diesem Typ auf extreme Leichtigkeit geachtet wurde, konnte mit ihm sehr schnell gefahren werden, daher auch sein Name.

²⁸ Radebere, Radeberge; Bezeichnung für Schubkarre

²⁹ Streichpflug

3	zweispännige Eggen, hölzern	10
5	einspännige =	10
1	hölzerne Walze mit Gestell	7,50
2	Feldwagen	2
4	Ortscheite ³⁰	2
1	Eggenkette	1
3	Getreidezeuge	3
6	Grassensen	10
3	Sicheln	1
2	Werkäxte	2
2	Radehacken u.	
1	Spitzhacke	2
2	Kulturhacken	1
6	Krauthacken	2
3	Spaten u.	
2	Grabscheite	2
6	Stück Rechen	1
2	Heugabeln	1
3	Erntegabeln	1
5	Düngergabeln	2
2	Scheungabeln	1
5	Dreschflegel u.	
2	Schüttegabeln	2
5	Drahtsiebe	4
4	Holzsiebe	1
3	Dängelzeuge ³¹	2
3	Wetzfässer	1
2	Obstleitern	3
1	Feuerleiter u.	
2	Feuerhaken	4
1	Heuseil	3
2	Scheunkörbe	1
3	Grasekörbe	1
2	Futterkörbe	1
4	Stück Henkelkörbe	1
3	Jauchenzober u.	
3	(Jauchen-)Schöpphen	3
1	paar Milcheimer	1
3	Milchgelten ³² u.	
1	Milchfänger	2
1	Gießkanne u. ein paar Holzeimer	1
1	Tränkstotz ³³	1

³⁰ Das Ortscheit, auch Zugbaum, Klippschwengel oder kurz Schwengel genannt, ist Teil eines Gespannes von Zugtieren. Es ist ein beweglicher Balken aus festem Holz oder Metall. Er dient als Verbindungsstück zwischen den Strängen, an denen die Zugtiere ziehen, und der Bracke oder einer Waage, die wiederum am Wagen befestigt ist. Das Ortscheit verhindert bei einem Brustblatt-geschirr durch seine Beweglichkeit, dass das Pferd sich die Schultern am Geschirr aufscheuert.

³¹ zum Dengeln, Scharfmachen der Senden

³² Eimer (Milchgelte etwa 5 Liter)

³³ Stotz: Trog, Bottich (zum Tränken und Waschen)

1	Waschwanne	6
2	Stütze u.	
2	Wannen	1
4	Milchfässer	2
5	Dutzend Milchäsche ³⁴	6
3	Butterstütze	3
21	Käsenäpfe u.	
3	Käsetöpfe	3
3	Melkschemel	1
1	Kartoffelsäge ³⁵	1
1	Dutzend Getreidesäcke	2,50
	Kapitel VIII	
	Wohnstube	
1	Gesindetisch	2
2	Sitzbänke	1
2	Bretstühle ³⁶	-
	Zimmer Nr. 5	
1	Vorratskasten	1
2	alte Fässer	1
1	alte Lade ³⁷	1
	Zimmer Nr. 6	
1	zweimännische Bettstelle, dazu die Federbetten, Zudecke, Pfuhr u. 2 mal Überziehen, es ist das Gesindebette für die Mägde	3
	Zimmer Nr. 9	
	Backgeräte, 1 großer Backtrog mit 2 Böcken und 18 Stück Backschüsseln	6
	Kapitel IX	
	Küche	
1	blecherner Kohlenkasten	1
1	Küchentisch u.	
1	Ofenbank	1
6	zinnerne Teller u.	
2	zinnerne Schüsseln	2
6	eiserne Töpfe	4
1	Löchertopf, Quirle, Schüsseln, Teller, Löffel, Töpfe	2
	Gewölbe	
1	Käsebank mit Molkenstutz	4
2	Laternen u.	
2	Hängelampen	1
	mehrere Töpfe und Glasflaschen	1

³⁴ Asch: tiefes topfartiges Gefäß, Napf

³⁵ Kartoffelsäcke?

³⁶ Brett-Stühle, einfache Holzstühle

³⁷ Truhe

	Reserveküche	
1	blecherner Torfkasten	1
1	Hacketrog	1
	Pferdestall	
1	Futterkasten	5
2	Striegeln	
2	Kartätschen ³⁸	2
1	Heukasten	1
	Auf dem Stallgebäude	
1	Tisch	
1	doppelte Lehnebank	
1	einfache Lehnebank	3
	einiges Schirrholz	3
	auf diesem Gebäude sind noch 2 Bettstellen nebst Federbetten, Zudecken, Kopfkissen u. 2 mal Überziehen sind die Gesindebetten für die Knechte	
	KAPITEL XVI	
	Vorräte an Lebensmitteln, Futter, Brenn- u. Rohstoffen	
	3 Ctr. Hafer	18
	Heu was noch vorhanden ist	140
	Backholz was noch vorhanden ist	10
	Küchenholz dgl.	6
	1 Partie gespaltenes Holz	10
	Holz was nicht gespalten ist	2
	Grummet ³⁹ was vorhanden ist	75
	5 Tausend ⁴⁰ Torf	45
	KAPITEL XVII	
	ungedroschenes Korn circa 150 Schock noch vorhanden	900
	desgl. Gerste circa 5 Schock noch vorhanden	70
	desgl. Hafer circa 100 Schock noch vorhanden	750
	Kartoffeln 180 Sack davon geht ab was in die Wirtschaft verbraucht ist	432
	SUMMA	8604 Mark
	Für diese Summe können die Erben keine Garantie leisten, diese Summe ist vom Ortsgericht taxirt und die	

³⁸ Reibebrett bzw. Abziehlehre für den beidhändigen Gebrauch zum Glätten von Putz

³⁹ getrocknetes Gras vom 2. Schnitt nach dem Heu

⁴⁰ 5000 Stück gepresste Torfsteine für die Heizung

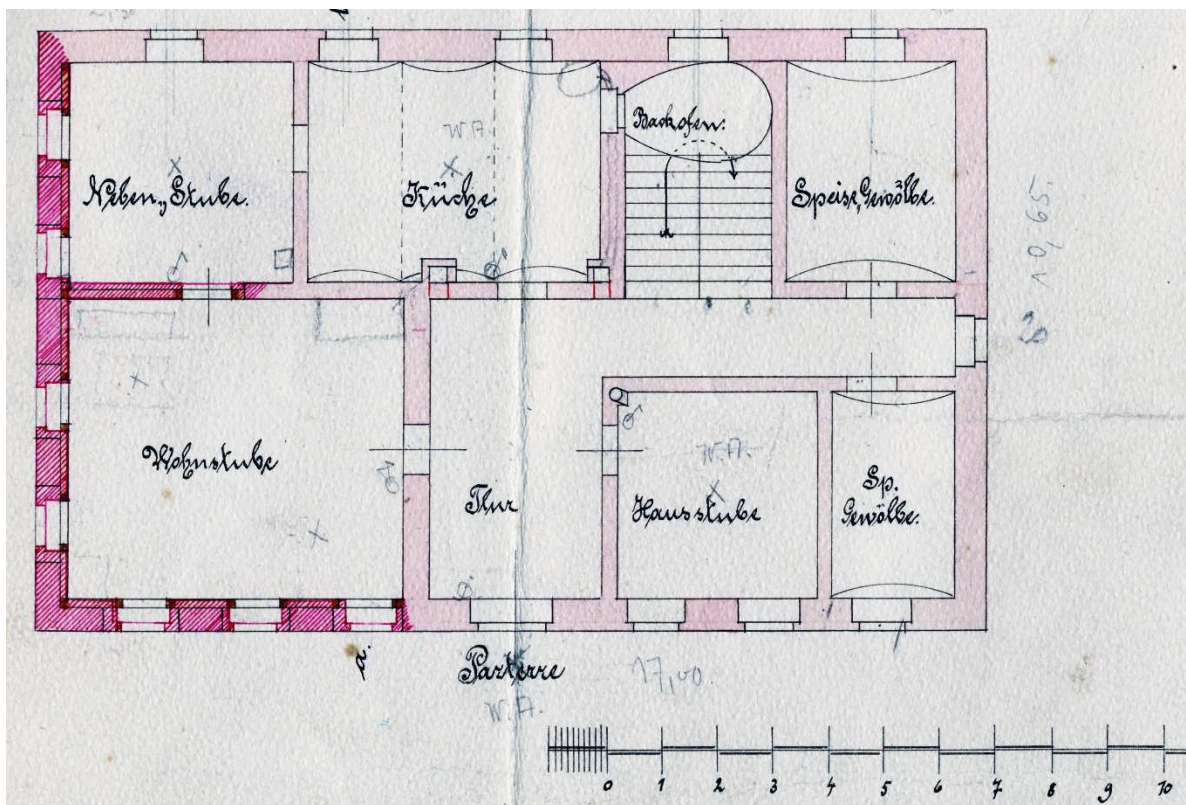
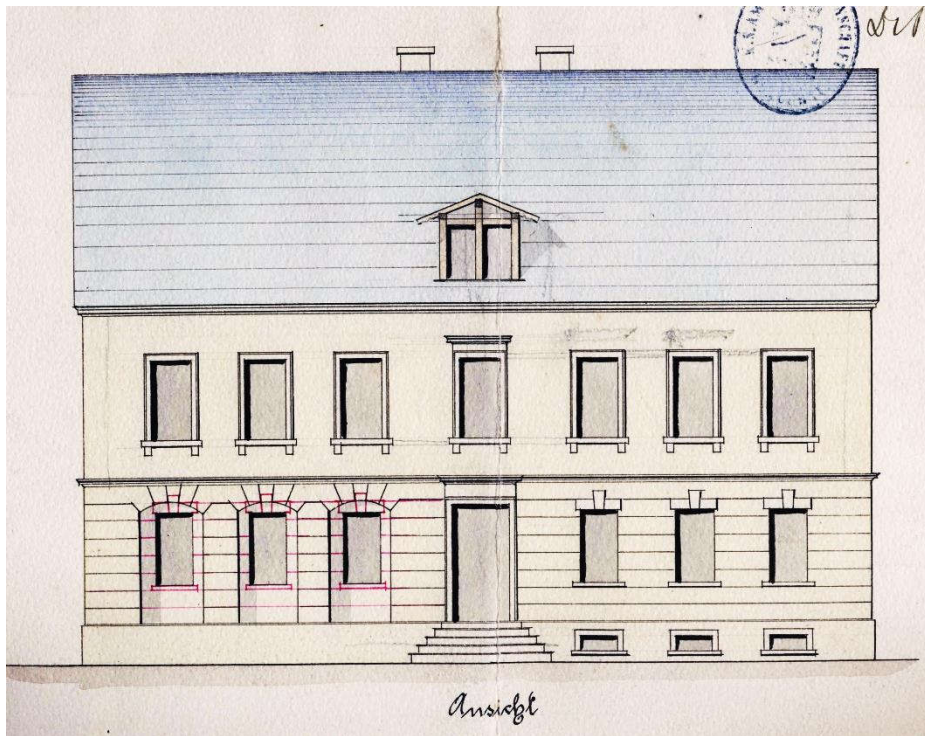
	Wirtschaft von einem Rechnungsführer verwaltet und nach dessen Angaben ist obiges Inventar noch vorhanden.	

C) Rechnung für die Schätzung des Nachlasses

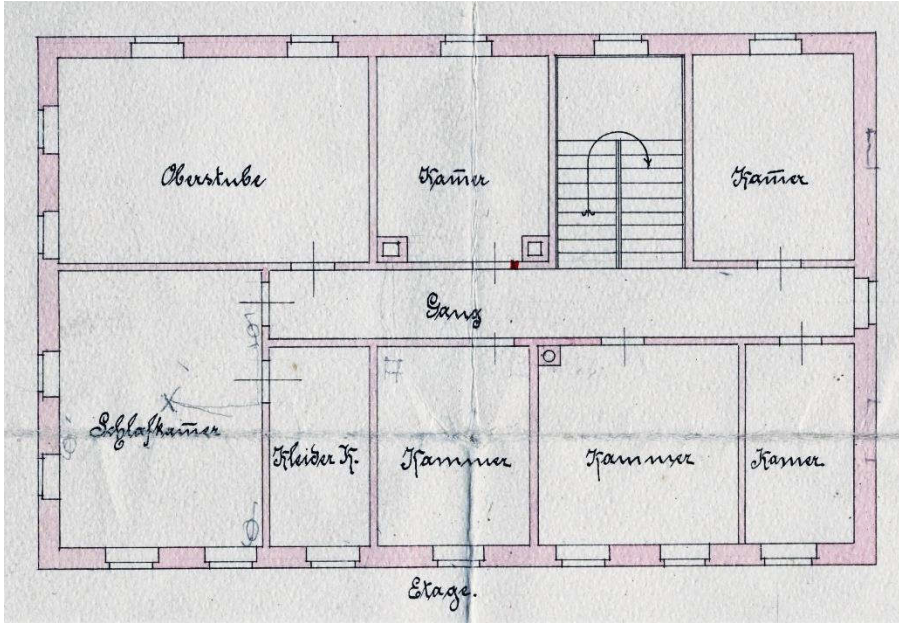
Verzeichniß des **Nachlasses** des

Gutsbesitzers Arno Speck in Harthau, und Rechnung an die Speckschen Erben,
für Aufsetzen des Nachlasses, war 10. September bis 14. September **1896**.

2 ½ Tag á 3 Man á Mann 5. Mark	40. Mark
4. Tage zusammen Schreiben macht	20. Mark
von 21. August führ bemiehungen, an Wegen bis zum 1. Oktober 1896 nach Stunden berechnet (Summe 50 Stunden	30. Mark
	<hr/>
	90. Mark



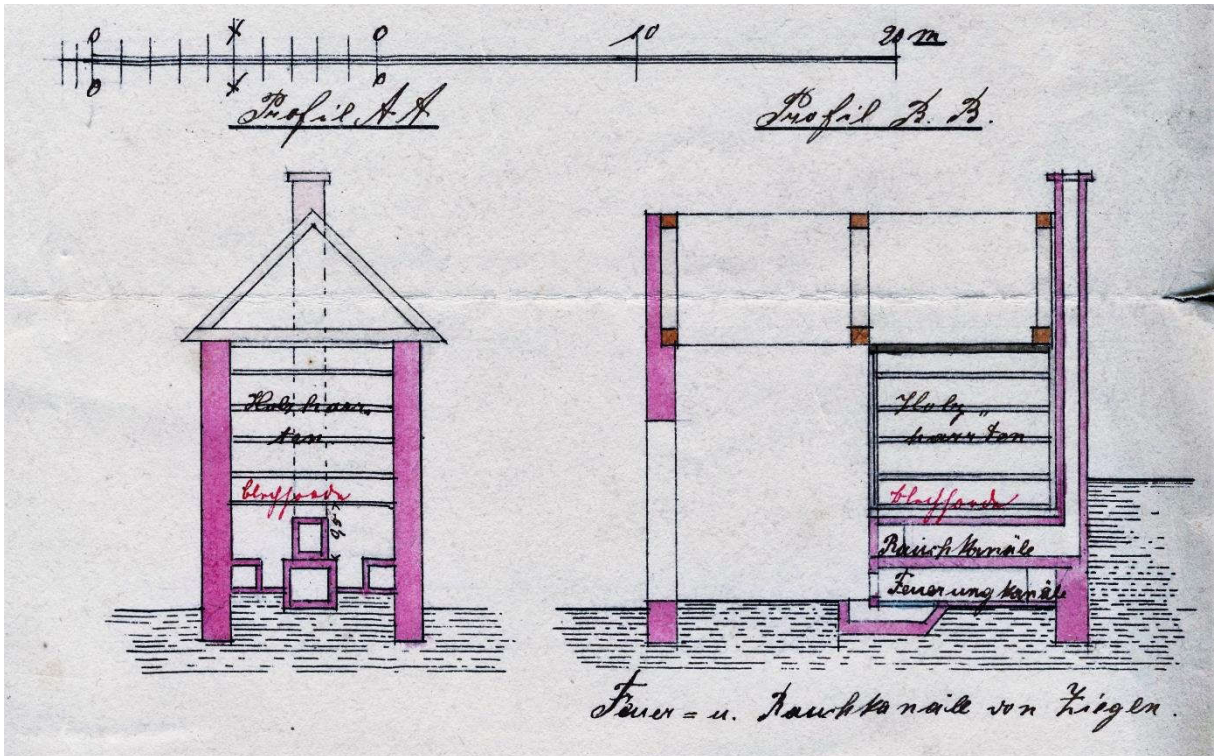
Raumaufteilung Erdgeschoss



Raumaufteilung 1. Stock (Etage)

Planungen für eine Obstdarre

(wahrscheinlich nicht ausgeführt)



B) Handwerker-Rechnungen

B1) im Zusammenhang mit dem Hausbau

Oberwiera, den 11. März 1894

Rechnung

für Herrn Gutsbesitzer Julius Etzold, Harthau
von Wilhelm Pomper, **Maler**

1893, 2. Oktober

Im neuen Wohnhause:

Wohnstube gemacht, Decke gemalt, Wände in Füllung abgezogen. Ofen geschwärzt.
Hohen Sockel gestrichen.

Kleine Stube in gleicher Ausführung.

Küche gemacht, Ofen und Eisenzug geschwärzt.

Hausstube geweißt.

Die Kellerräume geweißt.

Hausflur, Gang und Treppenhaus gemacht. Decken gemalt, Wände in Füllung und hohen Sockel gestrichen.

1 Oberstube gemacht, Decke nach Skizze, mit Eintheilung gut gemalt, Wände roth in Füllung gestrichen und abgezogen.

2 halbe Thüren und die Fensterbreter 2 mal Eichenholz gestrichen.

Im Parterre:

Sämtliche Thüren und Fensterbreter Eichenholz grundiert. Die Stubenthüren 2 mal gestrichen.

Oben:

Holztreppen-Verschlag mit Oelfarbe grundiert.

Treppengeländer gestrichen.

Für vorstehende Arbeiten – Oel- und Leimfarbe,

Gesamt-Material und Zuthaten

Sa. 56,00

desgleichen Gesamt Arbeitslohn:

Sa. 177,79

in Summa: **773 Stunden á 23 Pf**

Sa. 233,79 M

Harthau, den 18. März 1894

Rechnung

für Herrn Gutsbesitzer Julius Etzold in Harthau
von Albin Schnabel, **Bau- und Möbeltischler**

<i>Datum</i>	<i>Betreff</i>	<i>Betrag</i>
1.9.	Treppenlehne	3,00
	Eine Glastürscheibe	2,00
	Ein Küchentisch altes Holz	4,00
	Ein Schüsselbret	5,00
	Glasschrank streichen und 1 Aufsatzsims	1,00
	Ein Untersatz mit 2 Türen	15,00
	Ein Nischenschrank zum Kleidern	25,00
	Abteinrichtung	1,80
	1 Bret 12 Zoll 2 Simsbreter 50 Pf 220 Stück 2 Zoll Nagel 25 Pf	1,80
	Schrod u Handsäge schärfen Fenster reparirt Schlittenlehne	0,50
	Eine doppelte Haustüre 2 zollig	60,00
	Eine doppelte Treppentüre	25,00
	24 Stück Rollostäbe	6,50
	4 Bänke reparirt angestrichen Breter u Lehne	4,50
	Ein Tisch angestrichen	0,70
	Ein neues Tischgestelle Blatt vorgericht	5,00
	½ Tag Arblohn 1 M Ein Ofenkranz	1,80
	4 Bilder eingerahmt á 1,50 m	6,00
	2 Gaschenrahme u 5 Decken reparirt	2,50
	Einen neuen Auszugtisch Linde	25,00
	4 Huthaakenleisten mit Haaken u ohne	1,00
	Summa	197,10

Lohn-Liste für Herrn Julius Etzold in Harthau Tagelohnarbeit

(Alexander Hemmann, **Maurermeister**)

(10 bis 11 Stunden Arbeitszeit pro Tag)

Anzahl Arbeitsstunden		Betreff	á (M,Pf)	Betrag
48,67		6 Zoll starke Ziegel Mauer Giebelfront u Hoffront	0,47	22,87
25,48		18 Zoll starke Ziegelmauer 7. Fensternischen	1,40	35,56
6,82		12 Zoll starke desgl. Schiesmans	0,95	6,67
62,31		innerlicher Stubenwandputz Hofseite und Giebel	0,55	34,27
25,48		äußerlicher Putz die Stubenfensternischen	0,75	19,11
47,80		Rohmoeckenputz große und kleine Stube einz Rohr	0,80	38,40
32,54		□ m ⁴¹ Plattenlegen in Hausstube und an Gewölben	0,65	21,15
99,86		□ m Rohmoeckenputz an Stelle von Lehmroekenputz veranschlagt war	0,35	34,95
		Flur Hausstube und 4 Kammern i d. Etage	0,35	
60		□ Kellerpflaster, Zuschlag für Zementplatten für Pflaster	0,25	15,00
	Nötzold	22 Stunden Lohn pro Stunde 30 Pf Dachkammer geputzt	0,30	6,60
	Klöser	22 Stunden Lohn pro Stunde 30 Pf Dachkammer geputzt	0,30	6,60
	Sparschuh	42 Stunden Lohn pro Stunde 31 Pf Stubenofen und Kessel gesetzt	0,31	13,02
	Sänger	42 Stunden Lohn pro Stunde 24 Pf Stubenofen und Kessel gesetzt	0,24	10,08
	Busch	20 ½ plus 21 Stunden Lohn pro Stunde 24 Pf Heistenmauer und Mauer zwischen Stall und Wohnhaus gemacht	0,24	12,45
	Rauschenbach	62 ½ plus 31 Stunden desgl.	0,24	28,05
	Sparschuh	42 plus 62 ½ Stunden desgl.	0,24	32,39

⁴¹ Quadratmeter

	Sänger	52 ½ plus 62 ½ Stunden desgl.	0,24	27,60
	Klöser	10 ½ plus 62 ½ Stunden desgl.	0,24	21,90
	Müller	57 Stunden desgl.	0,24	17,10
	Kühnrich	21 Stunden desgl.	0,24	6,30
	Busch und Wiegner á 1 Stunde, Wolf 30 Stunden	Thorpfeiler gemauert	0,30	9,60
41	7 Namen, insgesamt 224 ½ Stunden à 24-30 Pf	Heiste gepflastert, Ofen in der Kammer gesetzt, Land abgegraben, Dachziegel und Holzwerk vom Kalbenstall abgenommen	0,30	65,89
43	Klöser 17 ½ Stunden	Thorpfeiler gefugt	0,30	5,25
44 45	3 Namen, 80 Stunden	Heiste um den Misthof gemacht	0,30	24,00
	Schmidt 8 Stunden	Ofen auf d. Stall gesetzt	0,30	2,40
	10 Namen, 83 Stunden	Krippen gemauert, Keller rausgerissen	0,21 - 0,31	23,62
	(1327 Std.)		Summa	540,83

Werkstücke für Herrn Julius Etzold in Harthau

Stückzahl	Gegenstand	Einheitspreis	Geldbetrag
12	Kellerstufen 1,30 lang 30/18 stark	2,80	32,60
8	Kellerfenster 0,80 x 30 im Lichten	3,20	25,60
1	Haustür mit Sockel 0,50 fach Gewände mit Rundstab Sturz mit Verwachsung ohne Falz (1,35 x 2,40)		18,50
18	Parterrefensterhohlen	2,20	41,40
3	platte innere Thüren äußerlich Falz 1 m mit 2,10	10,20	30,60

	hoch im Lichten		
1	Doppellthür beide Falz außen		28,00
9	Treppenstufen mit Rundstab 1,57 ink Auflager	3,20	28,80
9	desgl. m. R. 1,50 mehr mit Köpf	3,00	27,00
19	Etagenfensterhohlen 1,30 lang (Fenster sind im Lichten Glas?)	2,60	49,40
11	Stück Verdachungen mit Ober und Unterglied 1,16 lang im Grunde	3,10	44,10
2	Essenkränze 0,30 im Lichten viereckig	3,20	6,40
1	desgl. 0,20 i. L. rund	2,30	4,60
6	Giebelsohlbänke 1,15 lang	2,20	13,20
			350,20

B2) eine weitere Handwerkerrechnung

Zumroda, den 4. Januar 1894

Rechnung

für Herrn Gutsbesitzer Julius Etzold in Harthau
von Albin Jahn, **Stellmacher**

<i>Datum</i>	<i>Betreff</i>	<i>Betrag</i>	
22. Juli	2 Getreidezeuge die Sensen ausgeschliffen und angeschlagen die Spieße drangesetzt und ein neuen ???	0,75	
12 September	1 Tag Lohn	2,00	
	1 Leiter bauen (baum?)	2,50	
6. October	Ein paar Stame?	6,00	
	1 ½ Tag Lohn	3,00	
	2 Ortscheide gemacht	0,40	
18. October	Ein Rad befallgt 6 Speichen dazu	6,50	
24. November	Ein Dreschflegel gemacht	1,30	

ein paar einzelne Fundstücke:

- Der
Kleine Katechismus
Gerhard Börnichen
in
Harthau
Schuljahr 1933 Kl. 2

großes Hakenkreuz auf den Umschlag gezeichnet

- Erbhöferolle
Blatt 9
im Erbe der Bauernfamilie Börnichen
(auf dem Hofe urkundlich seit 1927)

16 ha 14 a

- (Quittung)
Im Auftrag des Herrn Dr. Hollstein
1 Hodge Pessar 1,50
Porto - ,30

Sa 1,80
dankend erhalten
Chrachert

- (Quittung)
erhalten Lohn 71 M 70 Pf
Joseph Pfannenstein aus Gaisheim
vom Gutsbesitzer
Julius Etzold in Harthau
Zustandsvormund

Joseph Pfannenstein

**Alte Lutherbibel von 1706,
Nürnberg, Johann Endters Seel. Sohn und Erben**

Deckel vorn Innenseite, handschriftliche Eintragungen:

Anno 1734 den 31 Majus und im letzten Tag des letzten Viertels zwischen 9 und 10 Uhr im Zeigen⁴² des Stirs (Airs?) hat mir der liebe Gott einen Sohn in Alten Burg gegeben (darüber: beschert), und den 1 Juny in der Brüderkirche taufen laßen und ihm Johan Gottfried nennen laßen, die Bathen⁴³ sind geweßen 1) Mstr: (Mßr? Msr?) Jacob Haupt als mein Schwiger Vater 2) fr Christiana (Christiane?) Maria Schönfelder und 3) Mstr: David Josef Huf und Nagel Schmit

Anno 1736 den 14 Marti zwischen 5 und 6 Uhr (daneben: mittwochs früh) hat mir Gott eine Junge Tochter beschert und den 15 Marti zur Heil. Taufe bringen laßen und sie mit den Nahm Johanna Maria einschreiben laßen, die Bathen sind geweßen Fr: Anna Kölbelin, und Mgt: Johan Christian Hoffman und fr: Johanna Schönfeldin

Anno 1737 den 27 Septemb. des nachts freitags zwischen 12 und 1 Uhr hat mir Gott eine Junge Tochter beschert (daneben: sie Maria Rosina nennen laßen), und den 29 Sept. zur heiligen Taufe bringen laßen, die bathen sind geweßen fr: Anna Rosina Bockin, Johan Gottfried Hartig und Maria Sophia Köhlerin

Anno 1739 den 6 Juny als Sonnabents nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr hat mir Gott einen Jungen Sohn beschert und den 8 Juny zur heiligen Taufe bringen laßen und ihn Johann Gottlob nennen laßen, die Bathen sind geweßen Johann Peter Seyfert, Maria Julianna Zopfin, Johan Gottlob Haupt

⁴² Tierkreiszeichen

⁴³ Tauf-Paten

(9 Seiten etwa A4 handschriftliche Abschrift)

Vormundschaftsrechnung

über

die Verwaltung des Vermögens
des geisteskranken vormaligen Gutsbesitzers
Franz Julius Börnichen aus Harthau
auf die Zeit bis Ende **1900**

abgelegt vom Pfleger, Gutsbesitzer und Ortsrichter Julius Etzold in Harthau

Vorbemerkung

Der Gutsbesitzer Franz Julius Börnichen in Harthau ist durch Beschluß des K. Amtsgerichts Waldenburg vom 11. Januar 1899 entmündigt worden. Zum Vermögen des Entmündigten gehört das Bauergut Fol. 10 des Grundbuchs für Harthau, das Fol. d, Fichten-, Hoch- und Birkenniederwaldgrundstück Blatt 20 des Grundbuchs für Gähnsitz, hierzu gehörte das im Verzeichnis Bl. 10 fg. d.A. aufgeführte Inventar. Die beiden Grundstücke sind bis 30. Juni 1899 vom Zustandsvormund bewirtschaftet worden. Ueber die Bewirtschaftung der Grundstücke sind auf die Zeit der Einleitung der Vormundschaft bis 31. März 1899 und auf die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1899 besondere Wirtschaftsrechnungen abgelegt worden. Die eingangs genannten beiden Grundstücke sind in ihrer Gesamtheit an den Gutsbesitzer Julius Kirste in Weidensdorf verkauft worden. Von dem erzielten Verkaufspreis von 75500 M sind 25500 M baar gezahlt und vom Käufer zum Depositum des Königlichen Amtsgerichts Waldenburg eingezahlt worden, die restlichen 50000 M sind durch Uebernahme von auf den verkauften Grundstücken ruhender Hypotheken gewährt worden. Die zum Dispositum des K. Amtsgerichts Waldenburg eingezahlten 25500 Mark ... sind verwendet worden ... zum Ankauf von Wertpapieren ... eingelegt bei der Sparkasse ... 5000 M als Berechnungsgeld an den Vormund gewährt ...

Außer bei der Bewirtschaftung des Gutes und dem Wiederaufbau der Scheune hat der Vormund bez. Pfleger noch folgende Vereinnahmungen und Verausgabungen gehabt:

Einnahme ...

3700,39 M Summe der Einnahme

Ausgabe ...

Schieferdeckerarbeiten ... Landesanstalt Zschadraß Verpflegungsbeitrag ...
Gerichtskosten ... Mitgliedbeiträge ... Unfallkasse ... Reisekosten des Pflegers ..
3559,06 M Summe der Ausgabe

Vermögensübersicht

Das Vermögen des Bevormundeten bestand am Schlusse dieser Rechnung in:

Rentenscheine ... Sparkasse ...

Sa 23963,69 M

Harthau, am 9. April 1901

Julius Etzold Pfleger
